

## Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2011/2012

### 1. Vorbemerkung:

Die Zulässigkeit, Haushaltsausgabereste (HAR) im Vermögenshaushalt zu übertragen, ergibt sich aus § 19 Abs. 1 KommHV. Danach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Bis Mitte Januar 2012 hatten die Fachämter die Möglichkeit HAR's zu beantragen. Die Notwendigkeit einer Mittelübertragung war dabei besonders zu begründen und der Projektstand bei Baumaßnahmen mitzuteilen. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von HAR's 2011/2012 beschränken sich dabei ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Reste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet.

Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

Die Ergebnisse sind in der Anlage 2 („Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2011/2012“) dargestellt. Demnach sollen **17.023.000 €** ins HH-Jahr 2012 übertragen werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Reduzierung um rd. 1,9 Mio. € und bedeutet gleichzeitig den niedrigsten Stand seit Jahren.

### 2. Abwicklung der Haushaltsmittel

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2010 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2010/2011)	18.952.700 €
<i>abzüglich:</i>	
• Ausgaben 2011	9.307.044 € (Vorjahr 20,4 Mio. €)
• <u>Unterjährige</u> Sperren/Abgänge auf Haushaltsreste	4.842.490 €
<i>darunter:</i>	
1. Nachtragshaushalt <sup>1)</sup>	2.252.100 €
Wiederholungsveranschlagung 2012 ff. <sup>2)</sup>	1.767.700 €
Über-/außerplanmäßige Bereitstellungen für VMH	304.264 €
Mittelleinzug	518.426 €
• Rücklagenzuführung (s. Sp. 2/3 der Anlage 3)	124.300 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2)	<u>527.566 €</u>
<b>Verbleiben:</b>	<b>4.151.300 €</b>

<sup>1)</sup> Die gesperrten Mittel wurden für Mittelbereitstellungen im 1. Nachtragshaushalt verwendet (6000.9400.0000)

<sup>2)</sup> Diese Mittel wurden im Haushalt 2012 bzw. MIP 2012 ff. neu veranschlagt

2.2. Die Mittel des Jahres 2011 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze einschl. Nachtragshaushalt (Gr. 92-96,98)	35.479.030 € <sup>1)</sup>
<i>zuzüglich:</i> Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	2.964.714 € <sup>2)</sup>
<b>Gesamtmittel</b>	<b>38.443.744 €</b>
<i>abzüglich:</i>	
• Ausgaben 2011	22.691.916 € (Vorjahr 20,2 Mio. €)
• Unterjährige Sperren	927.030 €
<i>darunter:</i> Wiederholungsveranschlagung 2012 ff. <sup>2)</sup>	524.700 €
Mitteleinzug	402.330 €
• Rücklagenzuführung (s. Sp. 1 der Anlage 3)	700.095 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2)	<u>1.253.003 €</u>
<b>Verbleiben:</b>	<b>12.871.700 €</b>

<sup>1)</sup> ohne HH-St. 6000.9400.0000 Pauschale Minderausgaben (Einzug von Haushaltsresten) ;

<sup>2)</sup> Deckung erfolgte durch: 1. Sperren auf Haushaltsausgabereste 304.264,00 € 2. Mehreinnahmen/Minderausgaben VWH 156.161,61 €  
3. Mehreinnahmen VMH 2.191.770,46 € 4. Innere Darlehen, Rücklagenentnahmen 241.385,00 €  
5. Entnahme Budgetrücklagen 61.143,91 € 6. ohne konkrete Deckung 9.989,00 €

### 3. Abwicklung des Investitionshaushaltes 2011

#### 3.1 Mittelabfluss

Zur Abwicklung der Investitionen standen im Haushalt 2011 Gesamtinvestitionsmittel in Höhe von rd. 54,8 Mio. € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Haushaltsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres von rd. 49,9 Mio. € (HAR: 18,9 Mio. €; AN 31,0 Mio. €), dem 1. Nachtragshaushalt in Höhe von 2,2 Mio. € sowie weiteren Mittelbereitstellungen von 2,7 Mio. €.

Die außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen bzw. Ansätze des 1. Nachtragshaushaltes 2011, die aus vorhandenen Haushaltsresten sowie anderen veranschlagten Investitionen gedeckt wurden, bleiben hierbei außer Betracht, da sie das Gesamtvolumen des Investitionshaushaltes nicht erhöhen.

Die Größenordnung der zu bildenden HAR's ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2011 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln von 54,8 Mio. € wurden rd. 32,0 Mio. € kassenwirksam verausgabt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Senkung der Ausgaben für Investitionen um 8,6 Mio. € (-21,3%).

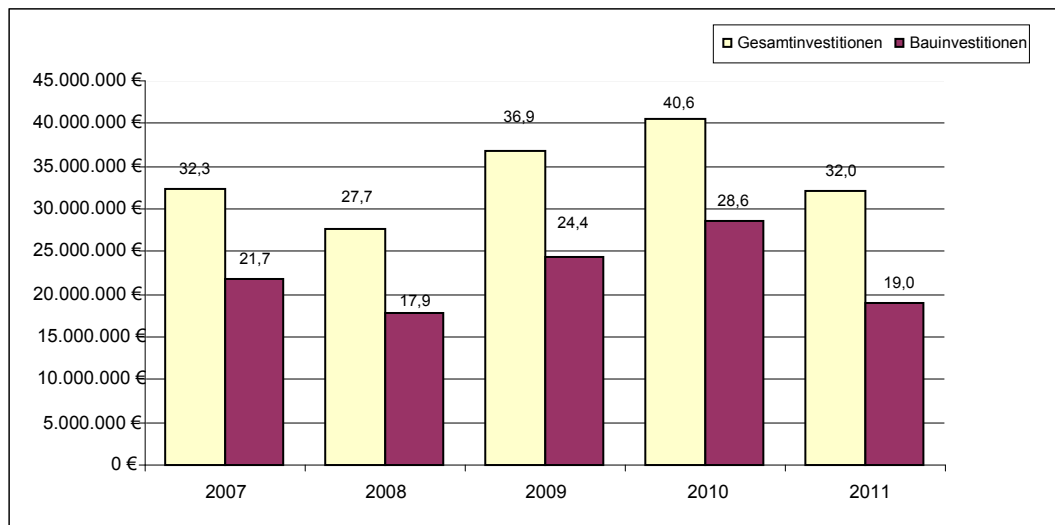
Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von 58,4% und ist damit um 8% höher als noch im Vorjahr.

Der Mittelabfluss steht zu den bereitgestellten Gesamtinvestitionsmitteln wie folgt in Relation (in Mio. €):

	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtinvestitionsmittel	63,57	64,22	81,51	75,11	54,84
Ausgaben	32,34	27,65	36,91	40,64	32,00
in %	50,8	43,1	45,3	54,1	58,4

Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaushaltes wird im Wesentlichen durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (59,4% der Gesamtausgaben) beeinflusst. Zu erkennen ist, dass sowohl die Gesamtausgaben als auch die Bauinvestitionen erheblich niedriger sind als in den beiden Vorjahren und sich damit auf dem Niveau der Jahre 2007/2008 bewegen.

Grafik 1: Mittelabfluss für Bauinvestitionen im Verhältnis zum Mittelabfluss der Gesamtinvestitionen



Der hohe Investitionsbedarf in den Jahren 2009/2010, ist insbesondere auf die energetischen Maßnahmen die im Rahmen des „Konjunkturprogramm II“ durchgeführt wurden, zurückzuführen.

### 3.2 Rücklagenzuführungen (s. Anlage 3)

#### 3.2.1 Über-/und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen

Im Vollzug des Haushalts 2011 wurden für verschiedene Maßnahmen insgesamt 2.964.713,98 € über -/ und außerplanmäßig bereitgestellt. Von den noch nicht verbrauchten Mitteln ist von den Fachämtern ein Betrag von **700.095 €** zum Haushaltsübertrag ins Folgejahr angemeldet. Bei noch nicht verbrauchten Haushaltsmitteln aus über-/und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen ist ein Übertrag als HAR nicht möglich. Da diese Mittel bereits überwiegend gebunden sind bzw. die Mittel weiterhin benötigt werden, wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie im Vorjahr einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

#### 3.2.2 Abwicklung von „Alt-Maßnahmen“

Neben der Rücklagenzuführung aus über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen werden beim Jahresabschluss 2012 weitere **124.300 €** einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Betrag setzt sich zusammen aus Restmitteln für Maßnahmen, die bereits beim Haushaltsresteübertrag 2009/2010 als abgeschlossen angezeigt wurden, sowie aus vorhandenen HAR's, die seit dem Vorjahr unverändert für die jeweilige Maßnahme bereitstehen. Die Mittel bleiben zunächst für ihren ursprünglichen Zweck, insbes. für erforderliche Schlusszahlungen etc. verfügbar. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

### 3.3 Wiederholungsveranschlagungen

Neben der Bildung von HAR's ist es für noch nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die für ihren Zweck noch benötigt werden, möglich eine Wiederholungsveranschlagung durchzuführen. Wie bereits im Vorjahr erfolgte auch 2011 eine zeitnahe Bereinigung, um den städtischen Gremien ein transparentes Zahlenwerk bieten zu können und hohe Haushaltsreste zu vermeiden. Insgesamt wurden rd. 2,3 Mio. € im Haushalt 2012 bzw. in der Mittelfristigen Investitionsplanung 2012 ff. als Wiederholungsveranschlagung neu veranschlagt. Eine Entlastung des Haushaltes 2011 ist dadurch nicht gegeben, da bei den verschiedenen Maßnahmen auch die Haushaltseinnahmereste für Fördermittel fast in gleicher Höhe neu veranschlagt wurden.

#### 4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/APL-ÜPL/Nachtrag <sup>1)</sup>
2007	9.348.800	+ 17,5	21.396.700	- 4,8	30.745.500	+ 1,0	63.568.930
2008	12.742.100	+ 36,3	18.961.700	- 11,4	31.703.800	+ 3,1	64.219.750
2009	8.577.600	- 32,7	30.585.900	+ 61,3	39.163.500	+ 23,5	81.507.308
2010	5.363.200	- 37,5	13.589.500	- 55,6	18.952.700	- 51,6	75.107.603
2011	4.151.300	- 22,6	12.871.700	- 5,3	17.023.000	- 10,2	54.840.080
Übertragungs-Quote 2011	21,9 % <sup>3)</sup> (VJ 13,7 %)		33,5 % <sup>2)</sup> (VJ 35,2 %)		31,0 % (VJ 25,2%)		

<sup>1)</sup> Planansatz, Nachtragshaushalt, über- und außerplanmäßige Bereitstellungen (ohne Bereitstellungen aus HH-Ausgaberesten)

<sup>2)</sup> Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt inkl. ÜPL-APL Bereitstellungen

<sup>3)</sup> Im Verhältnis zu Haushaltsausgabereste 2011 (18.952.700 €)

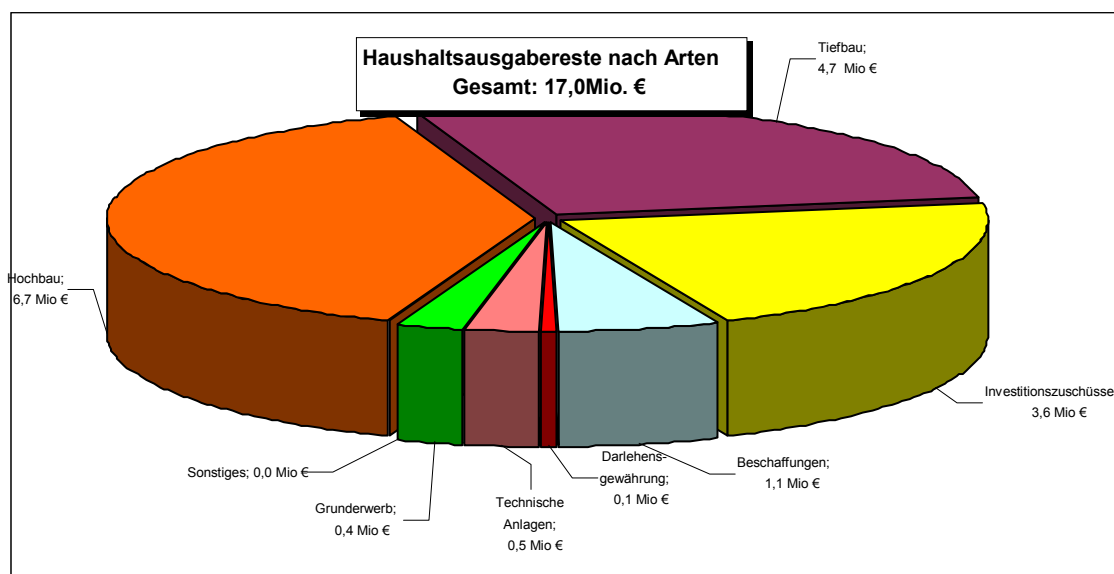
Die HAR's des Vermögenshaushaltes sind gegenüber dem Vorjahr wiederum um rd. 1,9 Mio. € gesunken (-10,2%). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr um rd. 20,3 Mio. € geringeren Gesamtmittel.

Neben den aus dem Haushaltsjahr 2011 neu zu übertragenden Haushaltsausgaberesten i. H. v. 12,9 Mio. €, werden weitere 4,2 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen. Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Reste aus 2010 und früher von 21,9%.

Die Übertragungsquote der gesamten HAR's, die sich aus den Ansätzen 2011 einschl. Nachtragshaushalt, den Haushaltsresten 2010 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsresten) ergeben, liegt bei 31,0% und damit geringfügig höher als noch im Vorjahr.

#### 5. Verteilung der Haushaltsausgabereste nach Arten

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (17,0 Mio. €).



Im einzelnen verteilen sich die HH-Ausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt auf (Beträge in €):

Bereich	Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)	
92	Darlehensgewährung	116.900	0
932	Grunderwerb	0	390.700
935/936	Beschaffungen	88.100	975.000
	<i>darunter:</i>		
	Schulen/Jugendeinrichtungen	42.500	134.800
	Kostenrechnende Einrichtungen	7.400	405.500
	Feuerwehr	0	120.000
94	Hochbau	1.426.300	5.250.600
	<i>darunter:</i>		
	Schulen	219.900	2.664.200
	Kultur, Heimatpflege	0	0
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	10.000	1.416.700
	Grünflächen, Freizeit, Sport, Erholung	988.100	300.000
	Städtebauförderung	741.200	0
95	Tiefbau	1.546.700	3.187.100
	<i>darunter:</i>		
	Straßen/Brücken	1.090.700	2.458.900
96	Technische Anlagen	227.700	243.500
98	Investitionszuschüsse	745.600	2.810.200
	<i>darunter:</i>		
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	244.500	1.769.800
99	Vorfinanzierungen	0	14.600
	<b>Gesamt</b>	<b>4.151.300</b>	<b>12.871.700</b>

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist aus der Anlage 2 „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2011/2012“ zu entnehmen.